

CitizenScience - Streuobstwiese

Aktion: Wellpappen

Durch das Anbringen der Wellpappen können Sie Nützlinge und Schädlinge aufspüren, die natürlicherweise an oder in der **Borke von Apfelbäumen** überwintern.

- Die Raupen des Apfelwicklers überwintern in einem Kokon. Aus einigen schlüpfen im Frühjahr statt einer Motte Schluflwespen. Somit können wir feststellen, wie viele Raupen parasitiert wurden.
- Ohrwürmer und Spinnen schätzen einen sicheren Platz unter der Pappe.
- Der kleine, unscheinbare Rainfarn-Marienkäfer (*Platynaspis luteorubra*) (Bild S. 2) mit einer sehr interessanten Lebensweise lässt sich so gut nachweisen.
- Lassen Sie sich von vielen weiteren Tieren überraschen!
- Gemeinsam erstellen wir dann ein Profil der Nützlinge und Schädlinge, die an Ihren Apfelbäumen vorkommen!

So wird's gemacht:

- 1) Ende Juli bis **Anfang August** suchen Sie 10 bis 20 Apfelbäume auf Ihrer Streuobstwiese mit gutem Fruchtbehang aus. Dann geht es auch gleich zur Sache...
- 2) Sie erhalten von uns einen **Wellpappestreifen** mit einer Breite von 10 cm und einer Länge von 6 Metern für jede Wiese. Bei mittelstarken Bäumen (Durchmesser bis 15 cm) benötigen sie ca. 60cm Wellpappe, die sie im unteren Stammbereich etwa auf Kniehöhe anbringen. Bei sehr dicken Bäumen können die Pappen statt im unteren Stammbereich auch an einem dicken Ast darüber angebracht werden. Bei viel dünneren Bäumen vermehrt sich dann die Anzahl der mit Wellpappe ausgestatteten Bäume. Wichtig ist, dass am Ende die gesamten **6 m Wellpappe pro Wiese** verbraucht sind.
- 3) Suchen Sie, wenn möglich, einen Bereich am Stamm mit relativ glatter Borke aus. Die Pappe wird mit der gewellten Seite auf die Borke gelegt, der Streifen um den Stamm oder Ast gewickelt (mit etwas Überlappung am Ende) und mit dem Klebeband auf der Außenfläche fixiert. Das Klebeband sollte ganz um die Pappe gezogen werden. Am besten geht das zu zweit. Eine Schere oder Tapetenmesser nicht vergessen!
- 4) Sie erhalten von uns auch **Folienbeutel** für maximal 20 Bäume pro Streuobstwiese. Diese werden dann zur Abnahme der Wellpappe **Anfang Oktober** benötigt. Dann wird jede Wellpappe vorsichtig vom Baum und samt Inhalt sofort in einen Folienbeutel getan. Apfelwickler-Kokons zwischen Stamm und Pappe lassen sich am besten vorsichtig mit einer Pinzette lösen und in den Beutel überführen.

- 5) Bitte beschriften Sie den Folienbeutel mit der „Baum-Nummer“ (1-10 bzw. 20) und am besten auch den GPS-Koordinaten des Baum-Standortes und weiteren Angaben (Ihr Name, Datum, Apfelsorte) wie auf dem Etikett vorgegeben.
- 6) Legen Sie alle Folienbeutel einer Wiese in einen Karton, der am besten in der Garage regengeschützt, aber kühl gelagert wird. Diesen holen wir entweder ab oder Sie schicken uns den Karton zu. Bereits frankierte Paketmarken können wir ihnen dazu gerne zukommen lassen.

Bei Fragen können Sie sich jederzeit bei uns melden:

Dr. Annette Herz
Julius Kühn-Institut
Institut für Biologischen Pflanzenschutz
Schwabenheimer Str. 101
69221 Dossenheim
Telefon: 03946 47 4965
E-Mail: nuetzlink@julius-kuehn.de



DER MYRMECOPHILE RAINFARN-MARIENKÄFER SUCHT IN WELLPAPPEN GERNE SCHUTZ FÜR DEN WINTER

Beispielbilder zur Anbringung und Abnahme der Wellpappe am Baum:



WELLPAPPE AM STAMM ANGEBRACHT



DIE WELLPAPPE WIRD VORSICHTIG ABGEROLLT